Modulbeschreibung 23-KLI-BA-SES3 Störungen des Redeflusses und des Hörens

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 21.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288448488

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-KLI-BA-SES3 Störungen des Redeflusses und des Hörens

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Denise Gajda, M. Sc.

Prof. Dr. Martina Hielscher-Fastabend

Turnus (Beginn)

Das Studium kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden.

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen zur Entstehung, zum Erscheinungsbild sowie zur Diagnostik inklusive Differentialdiagnostik und zur Therapie und Beratung bei Störungen des Redeflusses (Stottern, Poltern) im Kinder- und Erwachsenenalter.

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen zur Entstehung, zum Erscheinungsbild sowie zur Diagnostik von gravierenden Hörstörungen und den damit verbundenen Schwierigkeiten des Lautspracherwerbs. Speziell werden die Möglichkeiten und Probleme bei der Diagnostik und Therapie von Hörstörungen und bei der Unterstützung des Lautspracherwerbs bei Kindern und Erwachsenen mit CI-Versorgung erworben. Die Studierenden erhalten ein detailliertes Wissen über aktuelle Forschungsfragen und -methoden, sowie über sprachtherapeutische Maßnahmen in der Nachsorge.

Die Studierenden sind für jedes der genannten Störungsbilder in der Lage, eine störungsspezifische Diagnostik zu planen, durchzuführen und sachgerecht zu dokumentieren. Sie kennen störungsspezifische Behandlungsverfahren und -methoden. Grundlegende Gesprächsführungskompetenzen sind vorhanden und werden in der Auseinandersetzung mit störungsbildspezifischen therapeutischen Prinzipien weiterentwickelt.

Lehrinhalte

Redeflussstörungen I und Redeflussstörungen II
Die Seminare vermitteln grundlegende theoretische Kenntnisse zur Entstehung und dem Erscheinungsbild von Redeflussstörungen wie Stottern und Poltern im Kindes- und Erwachsenenalter. Es werden Verfahren zu ICF orientierten Befunderhebungen präsentiert und diskutiert. Die Studierenden lernen aktuelle Behandlungsverfahren und -methoden anzuwenden und altersspezifisch zu modifizieren. Beratungs- und Gruppenkonzepte werden vorgestellt, die Bedeutung von Elternkonzepten und Selbsthilfegruppen werden diskutiert.
Die Inhalte der beiden Veranstaltungen (Redeflusstörungen I, Schwerpunkt Stottern und Redeflussstörungen II, Schwerpunkt Poltern) sind nicht komplett aufeinander aufbauend, sondern können auch in umgekehrter Reihenfolge studiert werden.

Behandlungen von Hörstörungen und Cochlea-Implantat (CI)
Das Seminar behandelt umfassend das Spektrum der Hörstörungen und Cochlea-Implantat-Versorgung bei Kindern und Erwachsenen. Die Studierenden erwerben ein detailliertes Wissen über aktuelle Forschungsfragen und -methoden, sowie über sprachtherapeutische Maßnahmen in der Nachsorge.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Behandlung von Sprachstörungen im Rahmen von Hörstörungen incl. CI	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Redeflussstörungen I (Schwerpunkt Stottern)	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Redeflussstörungen II (Schwerpunkt Poltern)	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Behandlung von Sprachstörungen im Rahmen von Hörstörungen incl. CI (Seminar)** *Bearbeitung eines vorgegebenen Falles mit ausführlicher akustischer Diagnostik (ca. 3 Seiten); Auseinandersetzung mit Therapiematerial / Therapiekonzept und dessen Kurzpräsentation im Seminar (ca. 10 Folien)*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Redeflussstörungen I (Schwerpunkt Stottern) (Seminar)** *Durchführung eines praktischen Übungsprogramms zum Erlernen relevanter Sprechtechniken der Stottertherapie (ca. 30 min. täglich, mehrmals pro Woche über ca. 4 Wochen) und deren Kurzpräsentation im Seminar (ca. 30 min.)*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Redeflussstörungen II (Schwerpunkt Poltern) (Seminar)** *Durchführung von Übungen zu therapeutischen Maßnahmen und kurze Vorstellung im Seminar (ca. 30 Minuten Präsentation)*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Erstellen einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten zu einem relevanten Thema aus dem Bereich der Redeflusstörungen. Dabei können sowohl Themen aus dem Seminar I als auch aus dem Seminar II gewählt werden.*	Hausarbeit	1	30h	1

Weitere Hinweise

Die Reihenfolge des Studiums der Seminare im Modul ist frei wählbar.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen